
	Neubau einer Wohnanlage für studentisches Wohnen Rintheimer Querallee 2, Karlsruhe	Stand : 01.09.2025
		Revision : 0
	Information „Arbeits- und Gesundheitsschutz“	Seite : 1 von 2

Nr.	Inhalt	Relevanz
01.	Allgemeines:	
01.01	IWP ist beratend tätig und schreitet bei akuten Gefahrenzuständen ein. Erforderlichenfalls werden Arbeiten in Teilbereichen untersagt	Info
01.02	Eine sicherheitstechnische Begehung ist keine Abnahme der sicherheitstechnischen Einrichtungen und Arbeitsschutzmaßnahmen. Sie entbindet den Unternehmer nicht von seiner Verantwortung und seine Bauleiter nicht von der Pflicht, die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten bzw. die Einhaltung dieser sicherzustellen	alle Firmen
01.03	Die beauftragten Firmen erhalten vom Koordinator die SiGeKo-Dokumente per E-Mail übermittelt, u.a. auch einen sicherheitstechnischen Fragebogen, mit der Aufforderung den Fragebogen ausgefüllt an den Koordinator zurückzusenden	IWP
01.04	Für Rückfragen zu den SiGeKo-Dokumenten steht der Koordinator zur Verfügung	alle Firmen
01.05	Die SiGeKo-Dokumente werden an der Baustelle ausgehängt	Info
02.	Brandschutz:	
02.01	Arbeiten mit Brandgefahr dürfen nur bis 2 Stunden vor Arbeitsende ausgeführt werden	alle Firmen
02.02	Feuerlöscher sind an der Bau- und Montagestelle vorzuhalten	alle Firmen
03.	Persönliche Schutzausrüstung (PSA):	
03.01	Personenbezogene Schutzmaßnahmen sind nur dann zulässig, wenn technische oder organisatorische Schutzmaßnahmen nicht möglich oder unzumutbar sind	alle Firmen
03.02	Im Außenbereich besteht für die Dauer des Kranbetriebs die Pflicht zum Tragen von Schutzhelmen und ebenso bei Arbeiten auf dem Fassadengerüst	alle Firmen
03.03	Bei der Gefährdungsbeurteilung ist zu bedenken, daß durch die Tätigkeit anderer Firmen persönliche Schutzausrüstung eingesetzt werden muß, die für die eigene Arbeit nicht erforderlich wäre	alle Firmen
04.	Arbeitsmittel:	
04.01	Es dürfen nur betriebssichere und geprüfte Arbeitsmittel an der Baustelle zum Einsatz kommen	alle Firmen
04.02	Leitern dürfen nur kurzzeitig und nur bei geringfügigen Arbeiten eingesetzt werden, u.a. solche, die keine große Kraftanstrengung erfordern. Möglich sind z.B. Malerarbeiten, Isolierarbeiten von Rohrleitungen und Aggregaten, einfache Haltearbeit, nicht zulässig sind u.a. Bohrarbeiten, Stemmarbeiten, Abbrucharbeiten (Lösen von Gegenständen mit Stemmeisen)	alle Firmen
04.03	Leitern dürfen nicht in Treppenträumen, im unmittelbaren Bereich von Galerien/Emporen oder Bodenöffnungen und Schächten eingesetzt werden	alle Firmen
04.04	Auf den Einsatz von Fahrgerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen als geeignetes und sicheres Arbeitsmittel wird hingewiesen	alle Firmen
05.	Sicherheitstechnische Einrichtungen:	
05.01	An gemeinsam genutzten sicherheitstechnischen Einrichtungen (z.B. Geländer und Umwehrungen an Treppenläufen oder Installationsschächten, Abdeckungen von Bodenöffnungen, Arbeits- und Schutzgerüste) dürfen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden	alle Firmen
05.02	Veränderungen an gemeinsam genutzten sicherheitstechnischen Einrichtungen dürfen nur nach Rücksprache mit der Bauüberwachung und dem Koordinator erfolgen	alle Firmen
05.03	Kein Unternehmen ist befugt anderen Unternehmen Anweisungen zu erteilen zum Zweck der Veränderung oder Entfernung von gemeinsam genutzten sicherheitstechnischen Einrichtungen	alle Firmen

	Neubau einer Wohnanlage für studentisches Wohnen Rintheimer Querallee 2, Karlsruhe	Stand : 01.09.2025
		Revision : 0
	Information „Arbeits- und Gesundheitsschutz“	Seite : 2 von 2

Nr.	Inhalt	Relevanz
05.04	Jede Firma hat die eigene Bau- und Montagestelle zu jeder Zeit gegen Unfallgefahren zu sichern	alle Firmen
06.	Materialtransport:	
06.01	Die Art und Weise des Transports von Baumaterialien zum Bau- und Montageort obliegt in der Verantwortung der beauftragten Firmen	alle Firmen
07.	Gefahrstoffe:	
07.01	Die Firmen sind verpflichtet, zur Minimierung von Gefahren und Belastungen für die Beschäftigten Ersatzstoffe einzusetzen oder Ersatzverfahren anzuwenden.	alle Firmen
07.02	Bei Einsatz von Gefahrstoffen ist eine Zusammenstellung mit den voraussichtlichen Lagermengen, die Sicherheitsdatenblätter und die dazugehörigen Betriebsanweisungen an der Baustelle mitzuführen	alle Firmen
07.03	Im Zuge der Bauarbeiten ist zu prüfen, ob Bauteile, die bearbeitet werden sollen oder die auszubauen sind, mit Schadstoffen behaftet sind (z.B. künstliche Mineralfasern - KMF, Asbestfasern). Bei Unsicherheit über das Vorhandensein einer Kontamination ist die Bauleitung zu verständigen	alle Firmen
08.	Infektionsschutz:	
08.01	Die von Staat und Berufsgenossenschaften/Unfallkassen erlassenen Regelungen zur Verbesserung des Infektionsschutzes und zur Vermeidung der Übertragung von Infektionen sind, in ihrer jeweils gültigen Fassung, einzuhalten.	alle Firmen
08.02	Insbesondere sind die allgemeinen Hygieneregeln zu beachten.	alle Firmen
09.	Unterweisung:	
09.01	Neben der grundsätzlichen Pflicht des Arbeitgebers seine Mitarbeiter zu unterweisen, hat er vor Beginn seiner Tätigkeit die SiGeKo-Dokumente (diese Information, Alarmplan, Baustellenordnung und SiGePlan) nachweislich jedem seiner Mitarbeiter, die auf der Baustelle tätig werden, zur Kenntnis zu geben. Dies gilt für den Einsatz von Nachunternehmer sinngemäß.	alle Firmen
10.	Sonstige Pflichten:	
10.01	Auf die Pflicht der Unternehmer oder selbstständigen Einzelunternehmern hinsichtlich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten zusammenzuarbeiten, wird hingewiesen	alle Firmen
10.02	Bei den eigenen Tätigkeiten sind die Auswirkungen auf die anderen Firmen zu berücksichtigen. Gegenseitige Rücksichtnahme trägt zum unfallfreien Gelingen des Bauvorhabens bei	alle Firmen
10.03	Auf das Substitutionsgebot wird hingewiesen, d.h. es ist zu prüfen, ob ungefährlichere Stoffe eingesetzt und ungefährliche Arbeitsverfahren angewandt werden können	alle Firmen